

Schultergelenk | Klinische Orthopädie und Traumatologie | 16 FP



Dieser Kurs beschäftigt sich mit der Behandlung von Patienten, die Beschwerden im Bereich des Schultergelenkes haben. Ziel ist es, durch differentialdiagnostische Untersuchung klinische Muster zu erkennen und eine adäquate Behandlung durchzuführen. Eine theoretische Einführung (Anatomie, Pathogenese), eine genaue und strukturierte Darstellung der physiotherapeutischen Diagnostik und Differentialdiagnostik sowie ein methodischer Behandlungsaufbau zur Mobilisierung und Stabilisierung sind Schwerpunkte in diesem praktisch orientierten Kurs. Patientenbeispiele schaffen Praxisnähe und spiegeln den therapeutischen Alltag wieder.

Kursinhalte:

- Funktionelle Anatomie, Pathoanatomie und Biomechanik der Schulter
- Spezielle und differenzierte Untersuchung (Basisuntersuchung und weiterführende Untersuchung mit speziellen Differenzierungstests)
- Befundinterpretation
- Allgemeine und pathologiebezogene Behandlungsmaßnahmen (therapeutische Mobilisationstechniken, Eigenübungsprogramme, Stabilisationsprogramme)

Folgende Krankheitsbilder werden thematisiert:

- Externes/internes Impingement (u.a. Labrumläsionen)
- Laxität/Instabilität
- Schulterendoprothese

Leitung	Julia Huttenlocher Physiotherapeutin B.Sc., Lehrteam der FOMT
Kursgebühr	0,00 € inkl. Skript
Beginn	09.03.2019
Ende	10.03.2019
Kurszeiten	Sa. 09.03., 09:00 - 18:00 Uhr So. 10.03., 09:00 - 13:00 Uhr
Kursort	Goebelstraße 21, 64293 Darmstadt
Zielgruppe	Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Sport- und Gymnastiklehrer
Fortbildungspunkte	16